

## Gebete im Gotteshaus

- Jesus wird kommen! → Das ist ganz SICHER  
→ In der Bibel gibt es eine Vielzahl von Prophezeiungen, die in Erfüllung gegangen sind...
- Lk 17,33: „Wer sein Leben zu retten sucht, wird es verlieren; und wer es verliert, wird es erhalten.“  
→ Wird der der Menschensohn glauben finden?
- Lk 18,9 – 14:
- V.14: Jesus verzichtete auf ALLE SEINE Vorrechte (s. Phil 2)  
→ „**Christus, der Retter IST da**“
- Oftmals übersehen wir das Wesentliche: (→ Zu den beiden Persönlichkeiten im Text)  
→ **Wir werden uns hier in dieser „Geschichte“ wiederfinden!**
- Oftmals wird nur die Haltung des Pharisäers verurteilt... doch auch genauso kann auch die Haltung des Zöllners arrogant sein.  
→ **Wir haben oft eine falsche Demut!**
- Christen können sehr hemmungslos sein: (Saufen!? Stil der Party!? etc.)  
→ Hier findet sich oft die Entschuldigung... „So ist halt der Mensch“  
→ **ABER ist dies für einen Christen wirklich eine Entschuldigung?**
- **Vorsicht:** Sündenbekenntnis schützt nicht vor weiterer Sünde und auch nicht vor Arroganz...
- Was ist der Unterschied zwischen dem Zöllner und dem Pharisäer?

### Hier einige Parallelen:

1. Beide Männer gehen in den Tempel (Sie gehen **aktiv** zu Gott):  
→ Sie rechnen damit, dass Sie angesprochen werden.
  2. Beide Männer sprechen Dankgebete:  
→ Oftmals beschränken wir uns in unseren Gebeten auf Bitten (Vor allem in Zeiten der Not)
- Warum nimmt Gott das Gebet des Zöllners an und das des Pharisäers nicht!?  
→ Der Pharisäer meint, vor Gott bestehen zu können.  
→ Der Zöllner meint, vor Gott nicht bestehen zu können.
  - Jes 58,2: Sie tun so, als ob Sie schon gerecht sind & das dies dann ausreichen würde...
  - Der Pharisäer lobt sich selbst  
→ **Eigenlob stinkt, weil dabei die Gnade Gottes verweist!**

- Wir haben oft abfällige Blicke und Bemerkungen: → „Der da...“
- Hier sehen wir den Unterschied zwischen Religion und Evangelium:
  - Evangelium will die Menschen retten. (ohne unser hinzutun)
  - Religion will die Menschen besser machen. (Im Sinne: Besser sein als. (Eigenlob))  
„Der Stärkere setzt sich durch“
- Gott will nicht auf DICH verzichten.  
→ **Gott IST gnädig! → Gott will uns begnadigen!**
- **Christus setzt hier Akzente** (Du kannst dich soviel anstrengen wie du möchtest... Du kannst versuchen soviele „Punkte“ wie möglich zu sammeln um in den Himmel zu kommen... es wird nicht reichen.  
→ **Christus ALLEIN kann uns retten**
- Nochmal: „Wird ER, der Sohn des Menschen Glauben finden?“  
→ Wir können IHM uns (heute) NEU hingeben.
- Wie redest du über andere? → Lästerst du?
- Wie sieht es im Bezug auf deinen Glauben, deine Gedanken, dein Leben aus?  
→ **Bist du ECHT?**
- „Wer etwas mit Gott erlebt hat, bleibt bescheiden.“
- Wir sind Privilegiert... ABER, der Weg zum Hochmut ist schmal. → **Sei wachsam!**
- **Gott lädt uns ein, zu IHM zu kommen!**  
Lasst uns beten: „Herr, sei mir gnädig. Herr bitte hilf mir.“  
  
→ **GOTT NIMMT DICH ERNST!**

### Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Was hat das Weihnachtsfest, Dir ganz persönlich, im Alltag zu sagen?
- 2) Wie denkst du über andere? Lästerst du?
- 3) Was trauen wir Gott in unserem Leben zu? (Was sagt diese Predigt/ dieser Text darüber aus?)
- 4) Denkt einmal über die Frage nach: „Bin ich wirklich echt?“
- 5) Wie denkst du selbst von dir? Wo müssen wir uns ändern? (Hochmut, falsche Demut etc.)
- 6) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)